

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ostpreußische Straße 29, den 27.2.72

An den Schatzmeister der Koldewey-Gesellschaft
Herrn Dr.-Ing. Karl Georg S i e g l e r
7 S t u t t g a r t S
Humboldtstraße 6

Betr.: Stipendium für Nauplia-Grabung

Bezug: Schreiben des Schriftführers Dr.W.Ludwig vom 8.12.71

Hiermit die erfreuliche Mitteilung, daß mir die amtliche Grabungs-
erlaubnis für meine Nachgrabung in Nauplia erteilt worden ist, und
zwar befristet für den 27.7.- 11.9.1972. Die dafür vorgesehenen
mittel können also noch bis Mitte Juli auf Festgeldkonto festgelegt
bleiben.

Bitte teilen Sie mir mit, in welcher Art Anforderung und Abrechnung
der von mir zu beantragenden Mittel - etwa über das Deutsche Archäo-
logische Institut in Athen? - erfolgen soll. Ich hoffe, zunächst
mit etwa 4-5000 DM auszukommen. Der Rest soll dann für eine zweite
Reise, Aufmaße für die Publikation etc. später abgerufen werden.

Wie ich von der Firma C. R e i s k y , Braunschweig, Schuhstr.11
erfahre, ist dort seitens der Koldewey-Gesellschaft noch keine
Spendenbescheinigung eingegangen. Da dort jetzt die Steuerbilanz
für 1971 erstellt wird, wurde ich gebeten, dieserhalb anzumahnen

Mit freundlichen Grüßen

Ihr